

PROTOKOLL

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
am **Dienstag, den 29.03.2022** Stadthalle

Beginn: 18.00 Uhr Ende: 19.50 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Prof. Dr. h. c. Braun, Ludwig Georg
für Ausschussmitglied Viereck, Marion	Rauch, Dr. Petra
Ausschussmitglied	Hoppe, Sven
Ausschussmitglied	Kuge, Martin
Ausschussmitglied	Hartung, Holger
für Ausschussmitglied Sippel, Stefan	Mathes, Ingeborg
Ausschussmitglied	Vockeroth, Berthold

Außerdem anwesend:

Bürgermeister	Boucsein, Markus
Stadtverordnetenvorsteher	Riedemann, Timo
Fraktionsvorsitzender	Wagner, Volker
Stadträtin	Rößler, Christiane
Stadträtin	Braun-Lüdicke, Barbara
Stadträtin	Hund, Ulrike
Stadtrat	Schüßler, Olaf
Leiterin Bauamt	Finn, Nadine
Technische Angestellte	Thein, Christa (zgl. Schriftführerin)

Tagesordnung

TOP 46:

Vorstellung des Strukturkonzeptes für die Parkpalette

TOP 47:

Attraktivierung des Fuldaufers – Vorstellung der Konzeptideen

TOP 48:

Ankauf der Parkplatzflächen Schlachthofstraße 6 und 8 von der Kreissparkasse Schwalm-Eder

TOP 49:

Antrag der CDU-Fraktion vom 15.03.22 betr.: „Errichtung eines Naturtretbeckens in der Fulda am Sand“

TOP 50:

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Der Ausschussvorsitzende Herr Braun begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Bürger sowie Herrn Weingart (Büro Foundation 5+, Kassel) und Herrn Precht (Büro Precht und Precht, Kassel). Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte

Einladung fest. Das Protokoll der letzten Sitzung wird gebilligt. Der Sandcenter Melsungen Grundstücksgesellschaft mbH wird die Möglichkeit gegeben, die Planung für das neue Parkhaus am Sand vorzustellen. Dieser Punkt wird unter TOP 50 aufgeführt.

Zu TOP 46:

Vorstellung der Strukturkonzepte für die Parkpalette

Seitens des Verwaltung wurde zunächst ein Interessensbekundungsverfahren durchgeführt. Hieraus kristallisierten sich 2 Büros, die ein Strukturkonzept erstellen sollten.

Das Strukturkonzept vom Büro Precht und Precht aus Kassel sieht eine Umsetzung in 3 Stufen vor. Geplant sind kleine Innenhöfe sowie Gebäude mit 2-5 Geschossen. Insgesamt können bis zu 180 Parkplätze errichtet werden. Bei einer Nutzfläche von 7.000 m² könnten so 90 – 100 Wohnungen mit unterschiedlichen Größen entstehen. Über die Schloßstraße sind 2 Durchgangsstraßen geplant, so dass Rettungswege gesichert sind.

Wie im Protokoll vom 08.02.22 festgelegt wurde, werden beide Präsentation den Fraktionen zur Beratung vorgelegt.

Zu TOP 47:

Attraktivierung des Fuldaufers – Vorstellung der Konzeptideen

Im Zuge der Neugestaltung des Fuldaufers soll ein neuer Spielplatz entstehen. Das Planungsbüro Foundation+ aus Kassel hat hierfür drei Projektskizzen vorgelegt (Piratenschiff, Footprint und Netz). Folgende Eckpunkte werden festgehalten:

Piratenschiff

- Spielschiff an der Fulda
- Einfriedung vielfältig nutzbar: Sitzbank, Kletternetz / Kletterwand
- Bug: Wasserspielplatz
- Mittschiff Ü 3 Zone: Kletter- und Balancierelemente
- Heck U 3 Zone: kleine Spielgeräte auf den Sandflächen

Flächenverteilung

Wasserspiel 180m², Ü 3 Bereich (Kletterturm, Balancier) 120 m², U 3 Bereich (Sandspiel) 36 m²

Footprint

- Spielinseln für unterschiedliche Altersgruppen
- hohe Flexibilität und Anpassungsfähigkeit
- großzügiger Wasserspielbereich
- im Herbst und Winter als Kletterelemente nutzbar
- topographisch abwechslungsreiche Zonierung

Flächenverteilung

Wasserspiel 135m², Ü 3 Bereich (Kletternetz, Rutsche, Spielhügel) 238 m², U 3 Bereich (Sandspiel) 54 m²

Netz

- Zonierung durch Zuwegung aus Pflaster: U 3 + Ü 3 + Mischzone
- 3 Zone: Sandfläche mit erhöhter Mauer als Einfriedung und Sitzelement
- Ü 3 Zone: Kletterturm als Highlight
- Mischzone: Wasserspielplatz, Staudenbeete
- Gestaltungselement: „Tritt“- und „Sitz“-steine
- Erweiterungsmöglichkeit nach Uferzone

Flächenverteilung

Wasserspiel 127m², Ü 3 Bereich (Kletterturm) 112 m², U 3 Bereich (Sandspiel, Spielkombi) 70 m², Mischbereich 45 m²

Es herrscht Konsens darüber, dass Flächen zur Freibespielung zusätzlich bereitgestellt werden sollen. Die vorgestellten Ideen sind daher noch variabel. Aufgrund einer funktionalen Beschreibung können die Hersteller von Spielgeräten zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.

Die geschätzten Gesamtkosten betragen ca. 490.000,- Euro brutto bei einer Nutzfläche von 1.000 m². Im Haushalt stehen derzeit noch 270.000,00 Euro zur Verfügung.

Es ist vorgesehen, dass das Projekt noch in diesem Jahr ausgeführt werden soll, die Schließung des öffentlichen Parkplatzes ist daher unumgänglich.

Herr Ausschussvorsitzende Braun bedankt sich für die Präsentation. Da in dieser Sitzung noch keine Entscheidung getroffen werden kann, schlägt er vor, dass sich der Ausschuss am **20.04.22 um 17.00 Uhr (Stadthalle)** zu einer weiteren Beratung trifft.

Zu TOP 48:

Ankauf der Parkplatzflächen Schlachthofstraße 6 und 8 von der Kreissparkasse Schwalm-Eder

Nach einer kurzen Diskussion über die gegebenen Informationen sprechen sich die anwesenden Mitglieder für den nachfolgenden Beschlussentwurf aus:

Die Grundstücke Gemarkung Melsungen, Flur 15, Flurstücke 102/12 und 102/16 werden von der Kreissparkasse Schwalm-Eder für die Errichtung einer Entsorgungsstation des Wohnmobilstellplatzes am Uferpark sowie für die geplanten Änderungen der Verkehrsführungen im Bereich „Uferpark Am Sand“, angekauft. Der Kaufpreis beträgt € 180,00/qm, somit insgesamt € 194.580,00. Übernommen werden auch, sämtliche durch den Kaufvertrag anfallende Nebenkosten, wie Notarkosten und Grunderwerbsteuer (ca. € 14.000,00).

Für die dort derzeit genutzten Mitarbeiterparkplätze, werden der Kreissparkasse für den Zeitraum zwischen Baubeginn der Entsorgungsstation und Fertigstellung des neuen Hauptstellengebäudes, 34 Parkplätze auf dem städtischen Parkplatz am Kesselberg kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen des Ausbaus der Sand- und Schloßstraße werden von städtischer Seite auch die Gehwegflächen der Kreissparkasse überplant, die Ausbaurkosten sowie die anschließende Unterhaltung und Pflege der Anlagen übernommen.

Für die Finanzierung werden außerplanmäßig Haushaltsmittel i. H. v. € 210.000,00 gem. § 100 HGO zur Verfügung gestellt.

7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 49:

Antrag der CDU-Fraktion vom 15.03.22 betr.: „Errichtung eines Naturtretbeckens in der Fulda am Sand“

Frau Mathes erläutert kurz den Antrag. Es herrscht Konsens darüber, dass der Handlauf aufgrund von einem Gefahrenpotential derzeit nicht errichtet werden sollte. Daher sprechen sich die Ausschussmitglieder wie folgt über den Antrag aus:

1 dafür, 2 dagegen, 4 Enthaltungen

Zu TOP 50:

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Herr Vockeroth stellt die Planung für das neue Parkhaus vor. Geplant sind 4 Parkebenen, auf denen insgesamt ca. 419 Parkplätze entstehen können. Auf diesen 4 Parkebenen ist noch eine Etage für Wohnen vorgesehen. Die Fertigstellung des Parkhauses soll noch in diesem Jahr erfolgen. Da der Bau- und Finanzierungsvertrag mittlerweile paraphiert wurde, ist ein erneutes Votum seitens des Ausschuss nicht mehr nötig, so dass auf Grundlage einer Zustimmungsempfehlung die Stadtverordnetenversammlung in der nächsten Sitzung den Satzungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Sandstraße“ fassen kann.

Prof. Dr. h.c. Ludwig Georg Braun
Vorsitzender

Thein
Protokollführerin